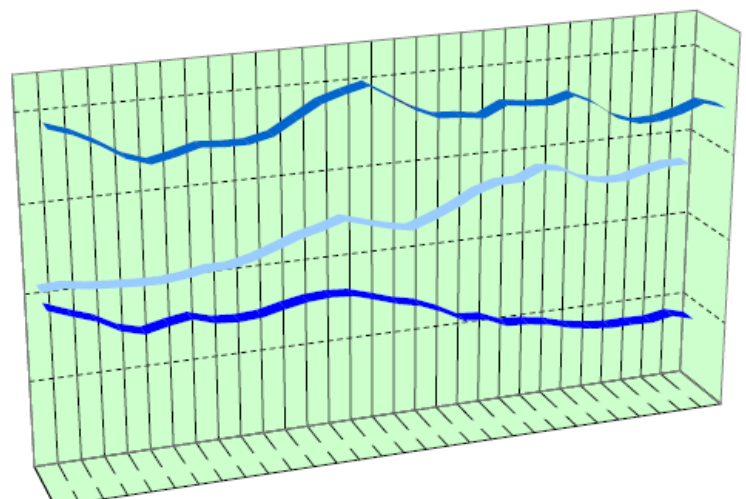
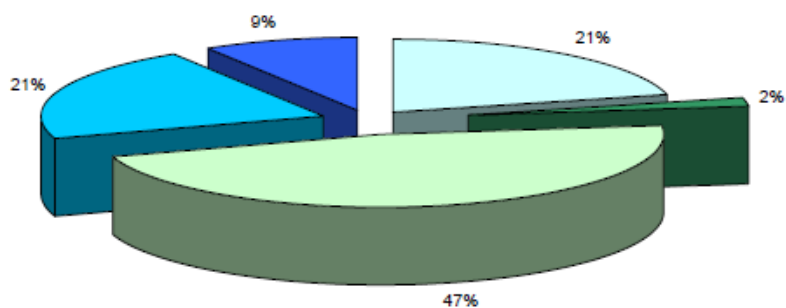
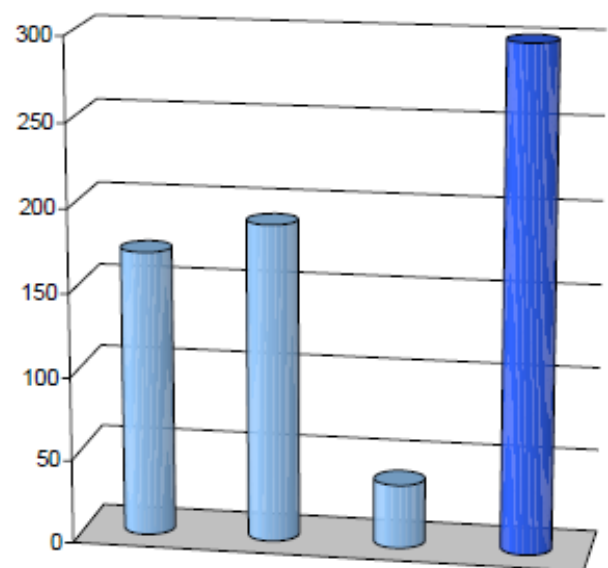
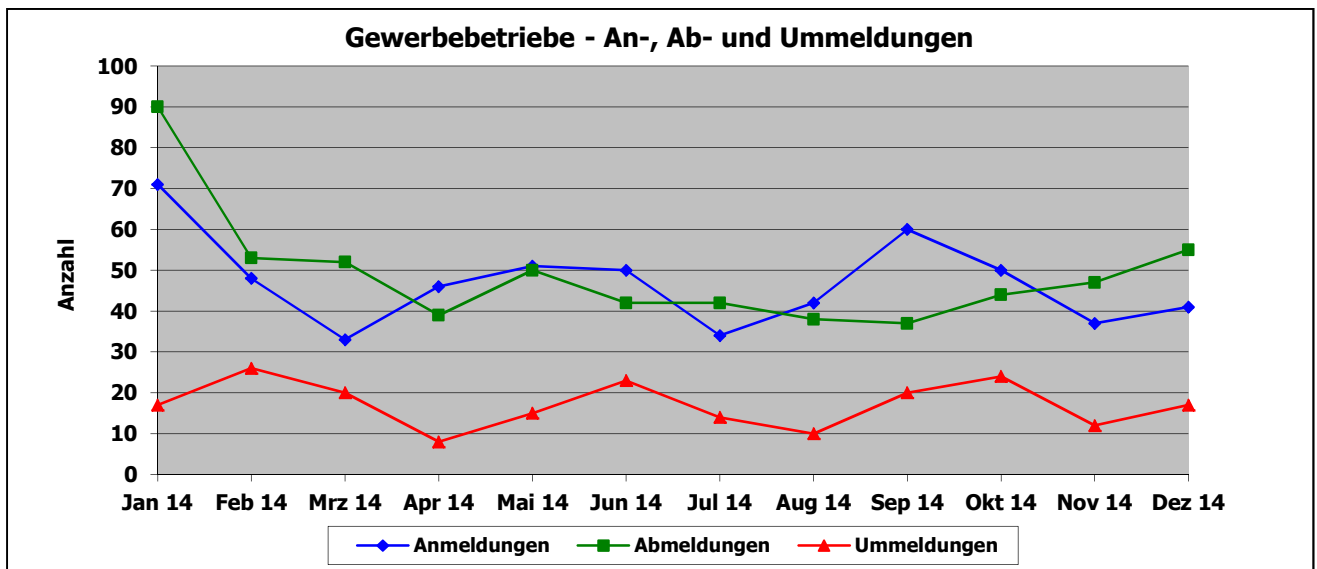
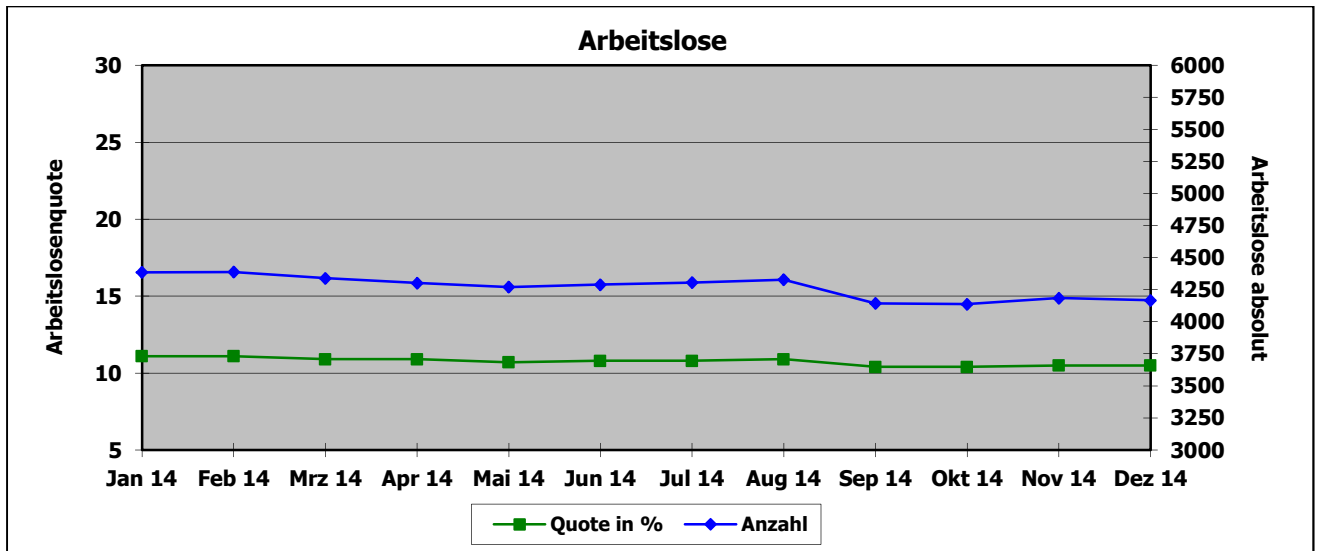
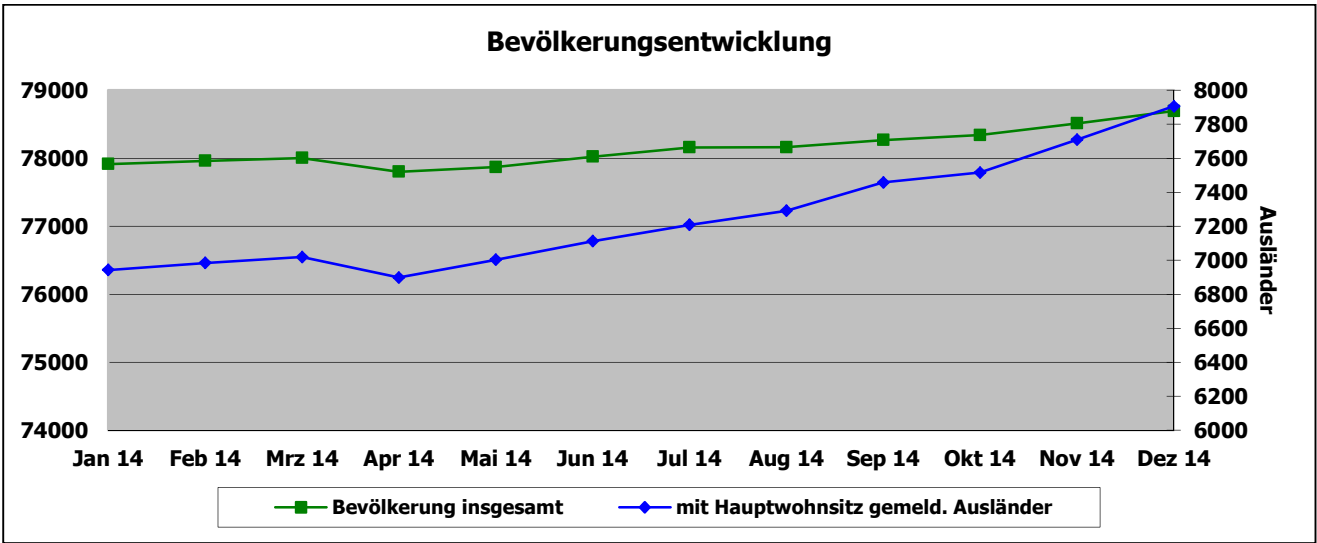


## Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Viertes Quartal 2014





## Statistischer Vierteljahresbericht 2014 Delmenhorst aktuell – 4. Quartal

### **Anzahl der Lebendgeborenen nach dem Alter der Mutter bei der Geburt**

In Tabelle 1 ist die Anzahl der Lebendgeborenen und deren Verteilung auf verschiedene Altersgruppen der betreffenden Mütter bei der Geburt binnen eines Jahres dargestellt, wobei die Lebendgeborenen dem jeweiligen Wohnort der Mutter zugeordnet wurden. Zudem sind die Geborenen in den Altersgruppen der Mütter in Prozent an allen Geborenen dargestellt, um die Gebietskörperschaften besser miteinander vergleichen zu können. Als miteinander zu vergleichende Jahre wurden 2000 und 2013 ausgewählt. Da sich in diesem Bereich gewisse Veränderungen in den Altersgruppen der Mütter nur über einen längeren Zeitraum einstellen, scheint der Abstand von 13 Jahren durchaus angemessen.

Zunächst kann man generell feststellen, dass die Zahl der Geburten insgesamt im Jahr 2013 im Vergleich zu 2000 in den allermeisten Gebietskörperschaften z.T. deutlich zurückgegangen ist (nur in den Städten Hannover, Braunschweig und Wolfsburg ist sie jeweils leicht gestiegen). Dies liegt nicht daran, dass Frauen generell weniger Kinder bekommen, sondern vielmehr daran, dass die Zahl potentieller Mütter (also Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren) in den letzten 13 Jahren stark gesunken ist (die geburtenstarken 1960er und frühen 1970er Jahrgänge als Mütter wurden nach und nach von den deutlich schwächeren 1970er und 1980er Jahrgängen abgelöst). Prozentual hat dabei die Geburtenzahl zwischen 2000 und 2013 in den meisten Landkreisen noch deutlich stärker abgenommen, als in den Städten. Dies hängt damit zusammen, dass insbesondere die größeren Städte nach wie vor von ihrem positiven Wanderungssaldo in den Altersgruppen der jüngeren Erwachsenen profitieren, welche für die Höhe der Geburtenzahl im Wesentlichen verantwortlich sind.

Auch in Delmenhorst ist die Geburtenzahl deutlich von 758 im Jahr 2000 auf 573 im Jahr 2013 gesunken. Auch hier ist die Zahl für 2013 kein „Zufallsprodukt“, sondern eingebettet in die generelle Entwicklung seit dem Jahr 2000. Dennoch weist Delmenhorst auch im Jahr 2013 noch etwas mehr Geburten auf, als beispielsweise Wilhelmshaven, welches bei der Gesamt- Bevölkerungszahl (noch) leicht vor Delmenhorst liegt.

Geht man nun in die Betrachtung der Altersgruppen der Mütter der Lebendgeborenen, so fällt auch hier zunächst mal der gesellschaftliche Megatrend hin zu immer älteren Müttern auf, welcher auch in der Zeit vor dem Jahr 2000 schon länger andauerte.

Bei den meisten Gebietskörperschaften ist der Anteil der sehr jungen Mütter unter 20 Jahren vom Jahr 2000 zum Jahr 2013 deutlich gesunken, ja hat sich z.T. sogar mehr als halbiert. Lediglich in der Stadt Wilhelmshaven und im Landkreis Wesermarsch hat sich der Anteil der „Teenagerschwangerschaften“ jeweils erhöht, Wilhelmshaven stellt hier im Jahr 2013 sogar mit 6,8% den mit Abstand höchsten Wert.

Im Gegenzug haben sich die Anteile der „alten“, also über 40jährigen Mütter ausnahmslos in allen aufgeführten Gebietskörperschaften deutlich erhöht, häufig sogar mehr als verdoppelt. Interessanterweise führen hier zwei Landkreise, nämlich Ammerland und Oldenburg mit jeweils über 5%, das Feld an. Delmenhorst weist hier übrigens mit 2,6% den nach der Grafschaft Bentheim niedrigsten Anteil aller Gebietskörperschaften auf.

Auch bei den 35 bis unter 40jährigen Müttern sind die Anteile in fast allen Fällen (einzige Ausnahme auch hier: Wilhelmshaven) deutlich nach oben gegangen, bei den 30 bis unter 35jährigen gab es dagegen sowohl Zu- als auch Abnahmen.

Schaut man sich die Durchschnittswerte für die Region Weser-Ems und Niedersachsen insgesamt an, so kann man zusammenfassend sagen, dass der Anteil der unter 20jährigen Mütter von



Lebendgeborenen an allen Müttern deutlich und die Anteile der 20 bis unter 35jährigen jeweils leicht zwischen 2000 und 2013 gesunken sind. Dagegen sind die Anteile von 35 bis unter 40jährigen Müttern stark, die der 40 Jahre und älteren Mütter sehr stark angestiegen. Insgesamt weist für das Jahr 2013 die Region Weser-Ems eine leicht jüngere Altersstruktur der Mütter von Lebendgeborenen auf, als jene für Gesamt- Niedersachsen.

Die Stadt Delmenhorst wiederum weist für das Jahr 2013 insgesamt eine deutlich jüngere Altersstruktur der Mütter von Lebendgeborenen auf, als der Durchschnitt der Weser-Ems-Region. Die Anteile der drei „unter 30jährigen“- Altersgruppen liegen in Delmenhorst deutlich über dem Weser-Ems-Durchschnitt, die Anteile der drei „über 30jährigen“- Altersgruppen deutlich darunter. 55,5% aller frisch gebackenen Mütter waren in Delmenhorst im Jahr 2013 noch keine 30 Jahre alt- nur die Anteile in den Städten Emden (55,7%) und Wilhelmshaven (60,6%) liegen noch höher.

Grundsätzlich gilt sowohl für das Jahr 2000 als auch für das Jahr 2013 in allen aufgeführten Gebietskörperschaften, dass die weitaus meisten neugeborenen Kinder Mütter im Alter zwischen 25 und 35 Jahren hatten. Interessant ist allerdings die Tatsache, dass sowohl in der Weser-Ems Region als auch in Gesamt-Niedersachsen im Jahr 2000 der durchschnittliche Anteil der 20 bis unter 25jährigen Mütter noch über dem Anteil der 35 bis unter 40jährigen Mütter lag. Im Jahr 2013 hat sich dieses Verhältnis deutlich umgekehrt- allerdings nicht in Delmenhorst.

Auf die Ursachen für die z.T. beträchtlichen Unterschiede in der Altersstruktur der Mütter in den unterschiedlichen Gebietskörperschaften kann hier nur oberflächlich eingegangen werden. So bekommen Frauen mit höheren Bildungsabschlüssen tendenziell in einem höheren Alter ihre Kinder, als Frauen mit niedrigeren Bildungsabschlüssen. Frauen mit Migrationshintergrund bekommen tendenziell früher (und insgesamt mehr!) Kinder, als Frauen ohne Migrationshintergrund. Auch andere soziologische Faktoren mögen noch eine Rolle spielen, können an dieser Stelle jedoch nicht näher beleuchtet werden.



**Tabelle 1: Anzahl der Lebendgeborenen (nach Wohnort der Mutter) nach dem Alter der Mutter bei der Geburt (Angaben in Prozent an allen Geburten)**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis/ Region/ Land	2000							2013						
	Geburten gesamt	von unter 20 jährigen	von 20 - u. 25 jährigen	von 25 - u. 30 jährigen	von 30 - u. 35 jährigen	von 35 - u. 40 jährigen	von 40 jährigen u.ä.	Geburten gesamt	von unter 20 jährigen	von 20 - u. 25 jährigen	von 25 - u. 30 jährigen	von 30 - u. 35 jährigen	von 35 - u. 40 jährigen	von 40 jährigen u.ä.
<b>Braunschweig, Stadt</b>	2.173	3,5	16,4	28,1	35,2	14,9	1,9	2.234	2,3	11,3	26,7	37,4	18,5	3,8
<b>Salzgitter, Stadt</b>	1.098	5,4	22,3	33,3	28,1	9,3	1,6	793	4,5	14,8	35,4	30,1	12,0	3,2
<b>Wolfsburg, Stadt</b>	1.021	5,0	18,4	31,9	31,8	11,0	1,9	1.102	2,5	12,3	30,9	36,9	14,3	3,1
<b>Hannover, Stadt</b>	4.922	4,3	16,5	29,3	32,9	14,5	2,5	5.206	2,0	11,3	26,1	35,8	20,2	4,5
<b>Emden, Stadt</b>	525	4,8	20,0	32,4	30,3	10,5	2,1	422	3,6	25,6	26,5	30,1	11,4	2,8
<b>Oldenburg, Stadt</b>	1.668	3,4	14,4	27,1	36,8	15,8	2,5	1.454	2,1	12,4	24,7	35,9	20,6	4,3
<b>Osnabrück, Stadt</b>	1.606	4,1	19,1	27,5	33,7	13,5	2,1	1.458	2,4	13,7	24,2	36,7	18,7	4,3
<b>Wilhelmshaven,</b>	650	5,7	20,2	27,7	29,7	14,9	1,8	545	6,8	21,7	32,1	23,5	12,5	3,5
<b>Delmenhorst, Stadt</b>	758	4,5	21,9	31,1	30,5	10,4	1,6	573	3,7	19,5	32,3	27,2	14,7	2,6
<b>Ammerland</b>	1.106	1,8	12,0	28,4	40,2	15,9	1,6	877	1,5	11,4	27,8	35,8	18,1	5,4
<b>Aurich</b>	2.068	4,1	17,9	34,6	31,2	10,7	1,5	1.457	4,1	19,4	31,2	28,1	13,8	3,4
<b>Cloppenburg</b>	1.979	4,5	17,3	31,4	33,4	11,3	2,1	1.589	3,6	17,3	30,8	30,9	14,7	2,7
<b>Emsland</b>	3.570	3,6	13,8	30,5	39,2	11,6	1,4	2.611	2,1	11,9	27,3	38,2	17,2	3,3
<b>Friesland</b>	1.000	2,9	15,6	27,8	38,1	14	1,6	652	2,9	17,0	29,4	30,5	16,4	3,7
<b>Grafschaft Bentheim</b>	1.408	3,8	12,9	33,2	37,7	11,4	1,1	1.158	1,8	11,9	31,3	37,4	15,0	2,5
<b>Leer</b>	1.820	4,6	16,8	30,9	34,1	11,6	2,0	1.358	3,9	15,4	31,4	31,6	14,4	3,4
<b>Oldenburg</b>	1.280	1,7	11,6	29,8	38,7	15,9	2,3	949	1,3	13,1	27,8	32,2	20,0	5,6
<b>Osnabrück</b>	3.824	3,3	15,4	28,9	36,9	13,5	1,9	2.900	2,0	14,0	28,5	35,8	16,2	3,5
<b>Vechta</b>	1.583	3,2	16,0	30,6	35,8	12,7	1,7	1.345	2,2	12,8	28,3	34,6	19,0	3,1
<b>Wesermarsch</b>	921	2,5	15,7	29,6	36,7	13,6	1,8	621	3,7	16,3	31,2	31,9	13,7	3,2
<b>Wittmund</b>	636	6,0	18,2	28,3	33,5	11,8	2,2	396	4,8	17,2	31,1	28,0	15,9	3,0
<b>Weser-Ems</b>	26.402	3,7	15,8	30,1	35,8	12,8	1,8	20.365	2,7	14,8	28,7	33,7	16,5	3,6
<b>Niedersachsen</b>	79.436	3,6	15,6	29,6	35,6	13,7	2,0	62.879	2,6	13,3	28,7	34,2	17,3	3,9

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN), Internet- Datenbank; eigene Berechnungen



## 1 Geographische Angaben

### Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage	53° 3' nördlicher Breite, 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshauser Straße
Niedrigster Punkt	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes	Diagonale: rd. 14 km

## 2 Bevölkerung

### 2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014	Dezember 2013	Veränderung Dez. 2013/2014
<b>Insgesamt</b>	78.341	78.513	78.694	77.959	+ 735
<b>davon:</b>					
<b>Hauptwohnsitz</b>					
<b>absolut</b>	76.572	76.736	76.922	76.161	+ 761
<b>in %</b>	97,7	97,7	97,7	97,7	+/- 0
<b>Nebenwohnsitz</b>					
<b>absolut</b>	1.769	1.777	1.772	1.798	- 26
<b>in %</b>	2,3	2,3	2,3	2,3	+/- 0
<b>männlich</b>	38.735	38.841	38.973	38.476	+ 497
<b>weiblich</b>	39.606	39.672	39.721	39.483	+ 238
<b>mit Hauptwohnsitz gem. Deutsche</b>	69.056	69.027	69.016	69.185	- 169
<b>mit Hauptwohnsitz gem. Ausländer</b>	7.572	7.709	7.906	6.976	+ 930

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

### 2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014	Dezember 2013	Veränderung Dez. 2013/2014
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	78.341	78.513	78.694	77.959	+ 735
<b>davon:</b>					
<b>ledig</b>					
<b>absolut</b>	30.569	30.699	30.848	30.256	+ 592
<b>in %</b>	39,0	39,1	39,2	38,8	+ 0,4
<b>darunter:</b>					
<b>bis 18 Jahre</b>	12.503	12.507	12.512	12.489	+ 23
<b>über 18 Jahre</b>	18.066	18.192	18.336	17.767	+ 569
<b>verheiratet</b>					
<b>absolut</b>	35.536	35.574	35.570	35.518	+ 52
<b>in %</b>	45,4	45,3	45,2	45,6	- 0,4
<b>verwitwet</b>					
<b>absolut</b>	5.664	5.653	5.666	5.644	+ 22
<b>in %</b>	7,2	7,2	7,2	7,2	+/- 0
<b>geschieden</b>					
<b>absolut</b>	6.495	6.509	6.532	6.463	+ 69
<b>in %</b>	8,3	8,3	8,3	8,3	+/- 0

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



### 3 Soziales

#### 3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II<sup>1</sup>

Bedarfsgemeinschaften/ Leistungsempfänger	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014	Dezember 2013	Veränderung Dez. 2013/2014
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.176	5.169	5.185	5.232	- 47
Leistungsempfänger nach SGB II	10.454	10.432	10.472	10.521	- 49
davon:					
Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.224	7.211	7.267	7.378	- 111
Empfänger von Sozialgeld	3.230	3.221	3.205	3.143	+ 62
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

### 4 Wirtschaft

#### 4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014	Dezember 2013	Veränderung Dez. 2013/2014
Arbeitslosenquote in %	10,4	10,4	10,5	10,5	+/- 0
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.138	4.185	4.168	4.164	+ 4
davon:					
Frauen	2.038	2.046	2.006	1.988	+ 18
Männer	2.100	2.139	2.162	2.176	- 14
Ausländer	999	1.001	995	912	+ 83
Schwerbehinderte	191	195	187	184	+ 3
15 bis unter 20 Jahre	65	72	62	68	- 6
15 bis unter 25 Jahre	350	345	321	379	- 58
55 Jahre bis unter 65 Jahre	726	726	749	730	+ 19
Langzeitarbeitslose	1.871	1.877	1.894	1.814	+ 80
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	437	438	405	375	+ 30
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

#### 4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Okt. 2014	Nov. 2014	Dez. 2014	4. Qrt. 2014	4. Qrt. 2013	Veränderung 4. Quartal 2013/2014
Anmeldungen	50	37	41	128	132	- 4
Abmeldungen	44	47	55	146	155	- 9
Ummeldungen	24	12	17	53	65	- 12
Quelle: Fachdienst Gewerbeservice						

<sup>1</sup> Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-  
abteilungen

Wirtschaftsbereiche	Dez. 2013	Mrz. 2014	Juni 2014	Juni 2013	Veränderung Juni 2013/2014
<b>Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft (A+B)</b>	42	52	-	65	-
<b>Produzierendes Gewerbe (C-F)</b>	4.578	4.527	-	4.617	-
<b>Dienstleistungen</b>					
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (G-I)	4.912	4.801	4.801	4.808	- 7
Sonstige Dienstleistungen (J-U)	9.667	9.890	-	9.456	-
davon					
Erbringung von Unternehmensdienstl. (J-N)	3.889	3.771	-	3.802	-
Öffentliche und private Dienstl. (O-U)	5.778	6.119	6.103	5.654	+ 449
<b>Ohne Angabe</b>	1	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>19.200</b>	<b>19.270</b>	<b>19.146</b>	<b>18.946</b>	<b>+ 200</b>
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten  
einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Juli 2014	Aug. 2014	Sept. 2014	Sept. 2013	Veränderung Sept. 2013/2014
<b>Betriebe insgesamt</b>	13	13	13	13	+/- 0
<b>Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten</b>	7	7	7	7	+/- 0
<b>Investitionsgüterproduzenten</b>	3	3	3	3	+/- 0
<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>	-	-	-	-	-
<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>	3	3	3	3	+/- 0
<b>Tätige Personen gesamt</b>	2.174	2.174	2.178	2.314	- 136
<b>Arbeitsstunden in 1.000</b>	274	274	263	278	- 15
<b>Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €</b>	6.065	6.065	6.347	6.140	+ 207
<b>Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €</b>	76.320	76.320	79.882	69.197	+ 10.685
<b>Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €</b>	10.482	10.482	10.144	8.281	+ 1.863
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)					





4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nds., 2010 = 100

Indexgruppe	Okt. 2014	Nov. 2014	Dez. 2014	Dez. 2013	Veränderung Dez. 2013/2014
<b>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</b>	111,5	111,4	111,5	111,4	+ 0,1
<b>Alkoholische Getränke und Tabakwaren</b>	111,4	111,7	110,7	108,1	+ 2,6
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	106,4	106,2	105,2	103,2	+ 2,0
<b>Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe</b>	108,7	108,8	108,2	108,2	+/- 0
<b>Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung</b>	101,9	102,1	102,3	100,9	+ 1,4
<b>Gesundheitspflege</b>	102,3	102,4	102,4	99,8	+ 2,6
<b>Verkehr</b>	107,2	106,0	104,6	107,0	- 2,4
<b>Nachrichtenübermittlung</b>	91,9	91,9	91,8	92,7	- 0,9
<b>Freizeit, Unterhaltung, Kultur</b>	102,9	104,0	107,2	107,0	+ 0,2
<b>Bildungswesen</b>	84,6	84,6	84,7	105,3	- 20,6
<b>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</b>	108,7	108,1	108,5	106,2	+ 2,3
<b>And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)</b>	104,8	105,0	105,0	103,6	+ 1,4
<b>Gesamtindex</b>	<b>106,5</b>	<b>106,5</b>	<b>106,4</b>	<b>106,4</b>	<b>+/- 0</b>

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

## 5 Verkehr

### 5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	2. Qrt. 2014	2. Qrt. 2013	Veränderung 2. Quartal 2013/2014
<b>Insgesamt</b>	21	29	38	88	73	+ 15
<b>davon:</b>						
<b>mit Personenschaden</b>	17	27	32	76	61	+ 15
<b>Getötete</b>	0	0	0	0	1	- 1
<b>Verletzte</b>	22	33	43	98	72	+ 26
<b>darunter:</b>						
<b>Schwerverletzte</b>	0	6	4	10	7	+ 3
<b>Leichtverletzte</b>	22	27	39	88	65	+ 23

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

*Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:*

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

*Anfragen und Hinweise:*

Fachbereich Wirtschaft  
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst  
 Telefon 04221 99-2891 / Fax 04221 99-1280

Diesen Vierteljahresbericht sowie viele weitere Statistiken finden Sie unter:  
<http://www.delmenhorst.de/leben-in-del/stadt/statistiken/index.php>

20. Jahrgang  
 Ausgabe 4, Februar 2015

